Eben!Holz

Lokanga Forest Madagaskar



Projektpate
Beethoven Orchester Bonn

Die Regenwälder von Magadaskar sind in Gefahr. Bedroht von Rodung, Holzeinschlag und Jägern, verlieren diese wichtigen Speicher für CO_2 und Schutzzonen für einheimische Tier- und Pflanzenarten rasant an Fläche. Im Nordosten Madagaskars entsteht deshalb der »Lokanga Forest« – eine abgeholzte Waldfläche von 80 Hektar wird aktuell (2022—24) zusammen mit den Menschen vor Ort wieder aufgeforstet. Als Teil des Projektes werden dort natürlich vorkommende Klanghölzer, die für den Bau von Musikinstrumenten verwendet werden, mit angepflanzt.

Unterstützen Sie unser Projekt mit Ihrer Spende.

Das Projekt ↓

80 000 Bäume

50 Baumarten

7 Dörfer

80 Schüler

2 Musiklehrer

Der Makira Naturpark

Madagaskars Wälder zählen zu den artenreichsten und zugleich zu den am stärksten bedrohten Ökosystemen weltweit. Diese Wälder bewahren neben einer Vielzahl von endemischen Tier- und Pflanzenarten auch Edelhölzer wie Ebenholz und Palisander, die für Musikinstrumente verwendet wurden und werden. Allerdings verringerte sich die Waldfläche in Madagaskar allein in den letzten fünfzig Jahren um mehr als vierzig Prozent. Madagaskar ist eines der ärmsten Länder der Welt.

Der Makira Naturpark im Nord-Osten Madagaskars ist mit einer Fläche von 372 470 Hektar das größte zusammenhängende Waldgebiet der Insel. Der Naturpark bildet einen wichtigen ökologischen Korridor zwischen dem nördlichen Marojejy Nationalpark und dem im Osten angrenzenden Masoala Nationalpark. Letzterer wurde 2007 zum UNESCO-Weltnaturerbe ernannt.

Lokanga Forest

Die *Lokanga* ist eine drei- bis viersaitige madagassische Fiddel und der Namensgeber für unser gemeinschaftliches Projekt mit dem Beethoven Orchester Bonn und WCS Madagaskar

Wiederherstellung von intakten Wäldern

In unserem Projekt zur Wiederherstellung zerstörter Waldfragmente entsteht im Naturschutzgebiet des Makira Naturpark der Lokanga Forest. Dort werden heimische Baumarten, unter anderem auch Klanghölzer wie Ebenholz und Palisander, angepflanzt.

Einbeziehung der lokalen Bevölkerung

Die lokale Bevölkerung wird durch WCS Madagaskar auf allen Ebenen in die Planung und Durchführung des Projektes einbezogen und unterstützt:

Vereinbarungen mit den Dorfgemeinschaften

Über sogenannte »Community Agreements« verpflichten sich die Dörfer den langfristigen Erhalt der aufgeforsteten Wälder als Dorfgemeinschaft über die Projektzeit hinaus sicherzustellen.

Förderung von Frauen

Die Miteinbindung und Stärkung von Frauen, wie etwa die bestehende Fraueninitiative für die Bewirtschaftung der nahegelegenen Öko-Lodge in Andaparaty im Sinne eines nachhaltigen Tourismus, sind Teil des Projektes.

Gesundheitsförderung

Bildungsangebote und Unterstützung, beispielsweise für den Bau von Toiletten und den Aufbau von Krankenstationen, tragen zur Verbesserung des Gesundheitswesens in den Dörfern bei.

Schulbildung

Durch die Förderung der lokalen Schulen werden Kinder und Jugendliche in Umweltbildungsaktivitäten für die Bedeutung ihrer Wälder und deren Schutz sowie den Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert.

Kulturförderung

Das durch WCS betreute offene Klassenzimmer in Maroansetra bietet Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, mehr über die Umwelt zu lernen und tiefer in die lokale Musikkultur einzutauchen. Dadurch werden kulturelle, künstlerische und musikalische Verknüpfungen von Kultur und Natur erlebbar. Ein digitaler Austausch mit Musiker*innen des Beethoven Orchesters Bonn und Musikschüler*innen aus der Region ist in Planung.

Nachhaltige Landwirtschaft

Die Dorfbewohner*innen werden durch Weiterbildungsangebote zur Umstellung auf nachhaltige Landwirtschaft in Form von Permakultur ermutigt. Die dadurch erhöhte Bandbreite der angebauten Lebensmittel trägt zur Lebensmittelsicherheit bei und generiert durch die Integration von Cash Crops zusätzliche Einnahmequellen.



Unsere UN-Nachhaltigkeitsziele im Lokanga Forest
↓

01 → Keine Armut
Einbindung der Dorfgemeinschaft in Aufforstung und Anpflanzung von Cash Crops trägt zur Verringerung von Armut bei.

02 → Kein Hunger
Landwirtschaftliche Weiterbildung der Dorfgemeinschaft für das Anlegen von Permakultur Gärten verringert Hunger.

03 → Gesundheit & Wohlergehen
Geförderte Eigeninitiativen zum Betrieb von Krankenstationen & Bau von Toiletten verbessern Gesundheit & Wohlergehen.

04 → Wohlergehen & Bildung
Förderung von Schulen & Angebote von Musikunterricht im offenen Klassenzimmer tragen zu hochwertiger Bildung bei.

05 → Geschlechtergleichheit
Unterstützung der Fraueninitiative im Dorf Andaparaty ist ein wichtiger Schritt Richtung Geschlechter-Gleichheit.

06 → Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen
Eigeninitiativen in den Dörfern zum Bau von Toiletten tragen zu sauberem Wasser bei.

07 → Bezahlbare & saubere Energie
Höhere Haushaltseinkommen ermöglichen Anschaffung von Solarpaneelen und Zugang zu sauberer Energie.

08 → Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum
Die Einbindung von Cash Crops in die Permakultur-Gärten ermöglichen nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

12 → Nachhaltige/r Konsum & Produktion
Nachhaltige Anbaumethoden (Permakultur) tragen zu Existenzsicherung und Herstellung gesunder Lebensmittel bei.

13 → Maßnahmen zum Klimaschutz
Wiederherstellung intakter Wälder leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

15 → Leben an Land
Wiederherstellung intakter Wälder schützen das Leben an Land und erhält die Artenvielfalt Madagaskars.

Eben!Holz e.V.
Fuggerstraße 4
10777 Berlin
info@
eben-holz.org

Verein zum Schutz bedrohter Hölzer für den Musikinstrumentenbau

Im Musikinstrumentenbau werden seit Jahrhunderten einheimische und exotische Hölzer verwendet – und inzwischen sind viele dieser Hölzer bedroht. Gründe für die Bedrohung sind Raubbau, illegaler Handel, Brandrodung oder auch die Umnutzung ursprünglicher Habitate zu Plantagen.

Im Zusammenschluss von Geigen-, Bogen- und Instrumentenbauenden sowie Musiker*innen will Eben!Holz gemeinsam diesen zerstörerischen Entwicklungen entgegenwirken.

Jede Hilfe ist willkommen. Wenn Sie uns durch eine Einzelspende unterstützen möchten, so können Sie uns gerne einen Betrag Ihrer Wahl überweisen. Für jede Spende ab 25 € können wir Ihnen einen Bescheid über Ihre Zuwendung zuschicken.

Spendenkonto
Eben!Holz e.V.
Betreff: Lokanga Forest
GLS Gemeinschaftsbank
DE10 4306 0967 1151 1914 00

Gefördert durch Engagement Global aus Mitteln des Landes NRW

Von unabhängiger Quelle geprüft

Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Partner des Lokanga Forest

zooh! ZÜRICH

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

WCS